

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/05/2008

über die öffentliche Sitzung am 26.05.2008,
Reithalle des Marstalls

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 23:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann

Frau Carola Behr

Herr Rudolf Beyrich

Frau Doris Brandt

Herr Harald Düwel

Herr Andreas Fleischer

ab 19.36 Uhr

Herr Rolf Griesenberg

Herr Dieter Heidenreich

Herr Ole Junker

Herr Tobias Koch

Frau Annika Korts

Frau Karin Kux

ab 20.35 Uhr

Herr Dirk Langbehn

Frau Monja Löwer

Herr Hartmut Möller

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Ragnar Rohweder

Herr Steffen Rotermundt

Herr Jörn Schade

Herr Wolfgang Sinning

Herr Gerd Smith

Herr Matthias Stern

ab 19.34 Uhr

Herr Klaus-Peter Trost

Frau Doris Unger

Herr Johan von Hülsen

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Günter Kluger

Herr Max Rünzel

Verwaltung

Herr Thorsten Jahncke
Herr Horst Kienel
Herr Hanno Krause
Frau Ursula Pepper
Herr Thomas Reich
Herr Wilhelm Thiele
Herr Andreas Zimmermann

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Jens Uwe Ehrlich
Herr Rafael Haase
Herr Hinrich Schmick

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 04/08 vom 28.04.08
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Neubau Peter-Rantzau-Haus **2008/077/1**
- Entscheidung über die Finanzierung -
8. 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Benutzungsgebühren in Kindertageseinrichtungen **2008/071**
9. Befragung der Ahrensburger Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Lindauer Qualität und Marktforschung GmbH **2008/083**
- Zustimmung zu einer Mehrausgabe -
10. 3. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung **2008/088**

1 **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Im Anschluss an die Eröffnung überreicht der Bürgervorsteher dem Bürgerlichen Mitglied Herrn Uwe Graßau (WAB) für die 10-jährige Tätigkeit in den politischen Gremien der Stadt Ahrensburg einen Ehrenteller.

2 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung**

Es wurden der Verkauf einer Pachtfläche im Bereich Fannyhöh sowie der Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Beimoor-Süd beschlossen.

3 **Einwohnerfragestunde**

Frau Steinweg fragt, wann die Versetzung des Muschelläufers erfolgt. Die Bürgermeisterin antwortet, dass eine Rückmeldung des Künstlers auf ein Fax der Verwaltung erwartet wird und noch ein Treffen mit den Rotariern am 29.05.2008 bevorsteht.

Der Bürgervorsteher regt eine baldige Klärung des Sachstands an und verweist auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in dieser Angelegenheit.

Herr Neitzke moniert, dass für die Stimmabgabe die der Kommunalwahl 2008 eine blaue Altpapiertonne als Wahlurne verwendet wurde. Die Bürgermeisterin pflichtet ihm bei und sagt Abhilfe zu.

Herr Kausch verweist auf einen Artikel im „MARKT“ über den mit dem Bau des CCA verbundenen Abriss einer Rampe und die Zufahrt zu den dortigen Tiefgaragen. Die Bürgermeisterin erläutert den Sachverhalt und den aktuellen Stand.

Herr Hansen erkundigt sich, ob das geplante Public Viewing vor der Reithalle des Marstalls eine kommerzielle Veranstaltung sei. Die Bürgermeisterin erläutert den Sachverhalt.

4 **Festsetzung der Tagesordnung**

Der Bürgervorsteher lässt über die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte abstimmen, die einstimmig beschlossen werden. Danach wird die gesamte Tagesordnung einstimmig verabschiedet.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 04/08 vom 28.04.08

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

6 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin gratuliert den anwesenden wiedergewählten Stadtverordneten und erläutert die Ergebnisse der Gemeinde- und Kreiswahl 2008.

**7 Neubau Peter-Rantzau-Haus
- Entscheidung über die Finanzierung -**

2008/077/1

Der Stadtverordnete Koch erläutert im Sachvortrag den Beschlussvorschlag.

Nach Auffassung des Stadtverordneten Aschmann wurde das vorgesehene PPP-Modell durch die Verwaltung gebremst.

Die Stadtverordnete Brandt erläutert die sozialen Aspekte des Projektes und appelliert an die Stadtverordneten, das PPP-Modell zu beschließen.

Stadtverordneter Möller bezeichnet den Beschluss als „2. Wahl“, da die zuständigen städtischen Gremien bei besserer Information seitens der Bauverwaltung möglicherweise einen anderen Beschlussvorschlag gefasst hätte.

Die Bürgermeisterin verweist auf unterschiedliche Interessen der beteiligten Ausschüsse und weist die Vorwürfe gegen die Verwaltung zurück. Sie erläutert die Historie der Planung. Der Entscheidung für eine PPP-Finanzierung dieses Projektes ging nach ihrer Auffassung ein schwieriger Abwägungsprozess voraus.

Herr Kluger vom Seniorenbeirat weist auf die Notwendigkeit einer zügigen Errichtung des Neubaus hin und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihren Einsatz.

Stadtverordneter Koch erläutert aus seiner Sicht noch einmal die Vorzüge der gefundenen Lösung und weist die Bemerkung zurück, dass es sich um eine „zweitklassige Lösung“ handle. Er fände die Bemerkungen des Stadtverordneten Möller befremdlich.

Stadtverordnete Brandt appelliert an die neue Stadtverordnetenversammlung, dass sich die zuständigen Ausschüsse dringend mit dem Leistungsverzeichnis beschäftigen und den Altenplan berücksichtigen sollten. Sie beantragt die Streichung des in Klammern gefassten Textes „einschließlich Tiefgarage“ auf Seite 7, Zeile 4 des Beschlussvorschlags (siehe Anlage).

Nach weiteren Wortbeiträgen der Bürgermeisterin und des Stadtverordneten Aschmann lässt der Bürgervorsteher zunächst über den Antrag der Stadtverordneten Brandt und anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Antrag wird mit 14 Ja-, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltung angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Sozialausschuss am 13.05.2008 beschlossene 2-geschossige Gebäudeneubau für das Peter-Rantzau-Haus außerhalb des Baufeldes 1) südlich des Rathauses wird auf der Grundlage der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Rahmen eines PPP-Modells – vorbehaltlich der Bestätigung der Wirtschaftlichkeit des kreditähnlichen Rechtsgeschäftes durch einen Wirtschaftsprüfer – realisiert.

2. Nach dem Umzug des Peter-Rantzau-Hauses in den Neubau sind die heutigen Eigentumsflächen zu veräußern.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

**8 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg
über die Erhebung von Benutzungsgebühren in Kindertageseinrichtungen**

2008/071

Stadtverordnete Brandt verliest den Wortlaut des Beschlussvorschlags und erläutert den einstimmigen Beschluss des Sozialausschusses.

Beschlussvorschlag:

1. Der anliegenden 3. Änderungssatzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Für Ahrensburger Kindertagesstätten, die im Bedarfsplan des Kreises Stormarn geführt werden, kann die Einrichtung für die Fälle gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen eine Ermäßigung um 20 % des monatlichen Beitrages gewähren. Die Stadt Ahrensburg zahlt auf Antrag den Differenzbetrag zum Ausgleich des Elternbeitrages. Die Höhe des Ausgleiches ist aber an die städtischen Zuschüsse als Höchstbetrag gekoppelt.
3. Die so genannten „Kann-Kinder“ (geboren am 01.07.2003 bis 31.12.2003), die ein Jahr vor der Schulpflicht eingeschult werden, erhalten nachträglich auf Antrag eine Ermäßigung um 20 % der Benutzungsgebühr.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 9 **Befragung der Ahrensburger Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Lindauer Qualität und Marktforschung GmbH**
- Zustimmung zu einer Mehrausgabe -

2008/083

Beschlussvorschlag:

Zur Durchführung einer Befragung der Ahrensburger Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Lindauer Qualität und Marktforschung GmbH wird eine Mehrausgabe von 14.000 € erforderlich. Dieser Mehrausgabe wird gem. § 82 GO zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen von Zinsen aus Geldanlagen.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

10 3. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung

2008/088

Der Stadtverordnete Düwel hält den Zeitpunkt der Abstimmung angesichts der öffentlichen Diskussion über Diätenerhöhungen für Bundes- und Landtagsabgeordnete für unglücklich. Obwohl der Hauptausschuss den Verzicht auf eine gegenwärtige Anpassung der Aufwandsentschädigung empfohlen hat, wurde dieser Punkt wegen des großen öffentlichen Interesses auf die Tagesordnung gesetzt.

Stadtverordneter Sinning hält eine Erhöhung des Entschädigungssatzes von 17 € auf 19 € für vertretbar.

Die Stadtverordnete Löwer lehnt eine Erhöhung unter Hinweis auf die letzte Anpassung im Januar 2008 ab.

Beschlussvorschlag:

Die der Vorlage als **Anlage 1** beiliegende 3. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung wird beschlossen.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

gez. Werner Bandick
Vorsitz

gez. Andreas Zimmermann
Protokoll